

SNE-AKADEMIE

Seminare und Workshops 2022

Geniessen Sie Wissen,
anregend, spannend und
informativ!



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.



Liebe Leserinnen und Leser

Lebenslanges Lernen – leicht gemacht.



Gerade die Pandemie, welche aktuell noch nicht ganz ausgestanden ist, hat uns deutlich gezeigt, dass sich Schul- und Komplementärmedizin sehr gut ergänzen. Auch wenn die erste Intervention oftmals schulmedizinisch erfolgt, benötigt es für nachhaltigen Erfolg und das Abwenden von Chronifizierungen meist andere, sanftere Methoden. Voraussetzung für ein gelungenes Resultat ist – für beide Herangehensweisen – die Flexibilität und Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Themen und Erkenntnisse einzulassen, denn was sich nicht mehr weiterentwickelt, stagniert und gilt eines Tages als überholt.

Für die Stiftung SNE ist es essenziell, immer wieder die Therapeutinnen und Therapeuten herauszufordern und ihnen neues Wissen zu vermitteln, so dass die Behandlungsqualität hoch bleibt und sich laufend verbessert. Wir fühlen uns ganz dem lebenslangen Lernen verpflichtet und dies möchten wir Ihnen sehr gerne weitergeben. Wir freuen uns deshalb sehr, dass es uns auch für 2022 gelungen ist, ein hochkarätiges Seminarprogramm zusammenzustellen, von dem nicht nur Sie, sondern – und darum geht es – letztlich auch Ihre Patientinnen und Patienten profitieren können. Nebst den Seminaren vor Ort, welche Sie in dieser Broschüre finden, werden wir auch einige Online-Seminare anbieten. Informieren Sie sich laufend auf unserer Homepage.

Sämtliche Seminare erfüllen wie gewohnt die Richtlinien der EKG-Therapeutenstelle, des EMR-Reglements sowie der ASCA und dienen somit der beruflichen Weiterbildung. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir die Seminare aber auch jenen Interessierten öffnen, denen es um das eigene Wissen geht oder um einen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten. In den Seminarbeschreibungen ist jeweils angegeben, welche Veranstaltung welche Kenntnisse voraussetzt, damit Sie den grösstmöglichen Nutzen daraus ziehen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken des Akademie-Programms 2022 und freue mich, wenn wir Sie in einem unserer Seminare online oder vor Ort begrüßen dürfen! Bitte beachten Sie auch unsere Website www.fondation-sne.ch/akademie, falls sich kurzfristig Programm-Änderungen ergeben.

Herzliche Grüsse,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Kaufmann'.

Stefan Kaufmann
Präsident Stiftung SNE



Die SNE-Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin ist eine private, politisch und konfessionell neutrale, schweizweit tätige Stiftung. Der Stiftungsrat stellt als oberstes Organ sicher, dass die Stiftung ihre Angebote und ihre Philosophie auf hohem Qualitätsniveau weiterentwickelt.

Programmübersicht 2022

März

15.03.2022 / Zürich S.08

Dr. phil. Célia Steinlin
Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

17.03.2022 / Solothurn S.10

Prof. Dr. phil. habil.
 Rosmarie Barwinski
Übertragung und Gegenübertragung

23.03.2022 / Zürich S.12

Marianne Gerber
Die Kraft der Sprache und der Gedanken

30.03.2022 / Illnau ZH S.14

Dr. med. Ralf Oettmeier
Sag JA zum LEBEN

April

04.04.2022 / Solothurn S.16

Dr. med. Henning Sartor
Was ist ein Leistungsknick?

08.04.2022 / Solothurn S.18

Dr. Michaela Dane
Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 1

April

27.04.2022 / Thalwil ZH S.20

Dr. med. Marlen Schröder und
 Prof. Dr. Hartmut Schröder
Der Traum und therapeutische Arbeit mit Träumen

29.04.2022 / Thalwil ZH S.22

Dr. med. Marlen Schröder und
 Prof. Dr. Hartmut Schröder
Tod, Sterben und Trauer aus interkultureller Sicht

Mai

03.05.2022 / Edlibach S.24

Helena Koch
ENERTREE® Baumessenzen

09.05.2022 / Zürich S.26

Dr. rer. nat. Heiko Alexander
 Hofmann, Dipl.-biol.
Das «Superorgan» Mikrobiom und Metalobom

13.05.2022 / Thalwil ZH S.28

Dozent Univ. Lekt. Mag. Dr.
 Pierre Gider
Kindertanz – Ein ganzheitliches Bewegungsangebot

Mai

17.05.2022 / Zürich S.30

Nathalie Heuer
Gesundheit und Wohlbefinden für mein Haustier

Juni

08.06.2022 / Luzern S.32

Dr. phil. Claudio Weiss
Was ist Bewusstsein?

10.06.2022 / Illnau ZH S.34

Florian Schimmitat
Komplementärmedizinische Behandlung chronischer Erkrankungen

14.06.2022 / Olten S.36

Prof. Dr. sc. med. Urs Gruber
Gesundheit und Störgrössen

August

22.08.2022 / Olten S.38

Dr. med. Dr. med. dent.
 Josef Vizkelety Msc.
Einfluss der Mundhöhle in der CAM

25.08.2022 / Olten S.40

Dr. med. Henning Sartor
Gesundheitslabor bei Stress und Entzündungen

August

31.08.2022 / Thalwil ZH S.42

Dr. med. Marlen Schröder und
 Prof. Dr. Hartmut Schröder
Polyvagalthorie und der «innere Heiler»

September

02.09.2022 / Thalwil ZH S.44

Dr. med. Marlen Schröder und
 Prof. Dr. Hartmut Schröder
Darm und Psyche

08.09.2022 / Solothurn S.46

Dr. med. Ralf Oettmeier
Homöopathie in der CAM

13.09.2022 / Edlibach S.48

Helena Koch
Baumheilkunde

20.09.2022 / Solothurn S.50

Dr. Michaela Dane
Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 2

22.09.2022 / Bern S.52

Dr. rer. nat. Heiko Alexander
 Hofmann, Dipl.-biol.
Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht

September

28.09.2022 / Edlibach S.54

Ursula Kübler, Erika Hoffmann
 und Roland Trümpi
Wie die Märchen auszogen – um zu erinnern ...

Oktober

19.10.2022 / Olten S.56

Heinrich Schwyter
DER ZEITGEIST – Das paracelsische Ens Astrale und unsere Gegenwart

26.10.2022 / Thalwil ZH S.58

Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat.
 Karl Michael Sudi
Wie viel Bewegung braucht der Mensch?

28.10.2022 / Solothurn S.34

Florian Schimmitat
Komplementärmedizinische Behandlung chronischer Erkrankungen

November

04.11.2022 / Thalwil ZH S.60

Gary Bruno Schmid, Ph.D.
Liebe und ihre Beziehungen

08.11.2022 / Thalwil ZH S.62

Dr. med. Marlen Schröder und
 Prof. Dr. Hartmut Schröder
Humor und Lachen in der Therapie

14.11.2022 / Olten S.64

Prof. Dr. Anita Graf
Selbstmanagement-Kompetenz

17.11.2022 / Thalwil ZH S.66

Prof. Dr. phil. habil.
 Rosmarie Barwinski
Trauma und Persönlichkeitsstörungen

21.11.2022 / Thalwil ZH S.68

Norina Isabelle Grob
Schwangerschaft und Geburt begleiten aus ganzheitlicher Sicht

Inhalt

Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	08
Übertragung und Gegenübertragung	10
Die Kraft der Sprache und der Gedanken	12
Sag JA zum LEBEN	14
Was ist ein Leistungsknick?	16
Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 1	18
Der Traum und therapeutische Arbeit mit Träumen	20
Tod, Sterben und Trauer aus interkultureller Sicht	22
ENERTREE® Baumessenzen	24
Das «Superorgan» Mikrobiom und Metalobom	26
Kindertanz – Ein ganzheitliches Bewegungsangebot	28
Gesundheit und Wohlbefinden für mein Haustier	30
Was ist Bewusstsein?	32
Komplementärmedizinische Behandlung chronischer Erkrankungen	34
Gesundheit und Störgrössen	36
Einfluss der Mundhöhle in der CAM	38
Gesundheitslabor bei Stress und Entzündungen	40
Polyvagaltheorie und der «innere Heiler»	42
Darm und Psyche	44
Homöopathie in der CAM	46
Baumheilkunde	48
Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 2	50
Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht	52
Wie die Märchen auszogen – um zu erinnern ...	54
DER ZEITGEIST – Das paracelsische Ens Astrale und unsere Gegenwart	56
Wie viel Bewegung braucht der Mensch?	58
Liebe und ihre Beziehungen	60
Humor und Lachen in der Therapie	62
Selbstmanagement-Kompetenz	64
Trauma und Persönlichkeitsstörungen	66
Schwangerschaft und Geburt begleiten aus ganzheitlicher Sicht	68

Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Wie man Belastungen bei Kindern und Jugendlichen erkennt und wie man sie im Umgang damit unterstützen kann.



Dr. phil. Célia Steinlin

Psychotherapeutin, Dozentin und Supervisorin am IAP Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW. Meine Herzensthemen sind Wirkprozesse von Kinder- und Jugendpsychotherapien, Behandlung von Traumafolgestörungen, Traumapädagogik.

Im Laufe der Pandemie wurde eine starke Zunahme von psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen festgestellt. Insbesondere depressive und psychosomatische Symptome sowie Ängste haben zugenommen. Psychiatrische Einrichtungen und Notfallstationen haben ausserdem eine Zunahme von Anmeldungen aufgrund von Suizidalität verzeichnet. In diesem Tagesseminar werden mögliche Ursachen für diese Zunahme von psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen beleuchtet. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie psychische Belastungen in verschiedenen Kontexten erkennbar sind und wie Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Umgang damit unterstützt werden können. Der Fokus soll sowohl auf niederschweligen ressourcenaktivierenden und resilienzfördernden Interventionen liegen als auch auf psychotherapeutischen und anderen spezialisierten Angeboten.

Lernziele

Sie

- kennen mögliche Ursachen für die Zunahme von psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen als Folge der Pandemie.
- wissen, worauf Sie achten können, um Belastungen zu erkennen.
- fühlen sich sicherer im Umgang mit den Belastungen und verstehen besser, was Sie tun können, um die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien zu unterstützen und wann andere Fachpersonen beigezogen werden sollten.

15.03.2022 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Psychologen/innen, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Übertragung und Gegenübertragung

bei traumatisierten Klienten und ihr Nutzen für die Behandlungsplanung



Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;
Professur an der Universität Köln; 2005 habilitiert an der Universität Köln zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»;

Leiterin des Schweizerischen Instituts für Psychotraumatologie (SIPT) in Winterthur; zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Der Umgang mit der «Gegenübertragung» (Gefühle, die ein/eine Klient/-in bei uns auslöst) stellt grosse Anforderungen an den/die Behandler/-in, wenn wir mit traumatisierten Menschen arbeiten.

Lernziele

Sie

- erkennen einerseits, wie die Gegenübertragung dazu genutzt werden kann, um den Stand in der Traumaverarbeitung zu erkennen. Andererseits wird aufgezeigt und geübt, wie die Gegenübertragung als Instrument zur Behandlungsplanung genutzt wird.

17.03.2022 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Die Kraft der Sprache und der Gedanken

Einführung ins angewandte NLP
(Neurolinguistisches Programmieren)



Marianne Gerber

Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB
Inhaberin der Kommunikationsfirma www.plc-communications.ch

Mit NLP wird untersucht, wie Menschen ihre Denkprozesse, Gefühlsprozesse, Verhaltensweisen und sensorischen Erfahrungen organisieren und strukturieren. Als relativ neues Kommunikationsmodell lehrt NLP, die Sprache unseres Nervensystems zu verstehen, umzusetzen und unser Leben erfolgreich zu gestalten (programmieren). In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des NLP und lernen einfache Interventionen kennen, die im beruflichen und im privaten Alltag leicht anwendbar sind. Alle Erkenntnisse können auch in Organisationen und Teams sowie im Coaching eingesetzt werden. NLP ermöglicht Ihnen zudem einen besseren Kontakt zu sich selbst, zu Ihrer eigenen, inneren Quelle.

Lernziele

Sie

- erhalten eine Einführung in die Grundlagen des NLP.
- finden Zugang zu der Welt des anderen (Rapport).
- kennen das Meta-Modell der Sprache.
- verstehen, wie die Gedanken die Realität prägen.
- lernen das Reframing.
- können Glaubenssätze verändern.
- erkennen, wie der Transfer in den beruflichen und privaten Alltag gelingt.

23.03.2022 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Sag JA zum LEBEN

Ein bewährtes Stufenkonzept zur Vorsorge und Behandlung von chronischen Krankheiten und Krebs



Dr. med. Ralf Oettmeier
 Facharzt für Orthopädie
 Homöopathie und Naturheilverfahren
 Integrative und biologische Krebsmedizin
 Psychosomatische Medizin

Viele chronische Erkrankungen und insbesondere Krebsleiden stellen eine extreme Herausforderung sowohl für die Betroffenen, deren Angehörige als auch die Behandelnden dar. Es braucht ein klares Konzept der Vorgehensweise und die aktive Einbeziehung des Patienten in den Heilungsprozess. Die Basis stellt eine ganzheitliche Summationsdiagnostik (Stufe 1) dar, welche möglichst objektiv klinische und Laborparameter der Medizin und Zahnheilkunde vereinigt und möglichst Ursachenfaktoren erfasst. In der zweiten Stufe stehen im Ergebnis der Diagnostik gezielte Verfahren der Ausleitung, Entgiftung und des «Loslassens» von krankheitsfördernden Belastungen im Vordergrund. Dem folgen Massnahmen, welche der Regeneration und Biostimulation (Stufe 3) dienen. Hierbei wird die Fähigkeit der meisten Organe genutzt, sich unter günstigen Bedingungen zu erneuern und eine verbesserte Vitalität zu entwickeln. Schliesslich gilt es, über mehr Bewusstheit im Umgang mit sich selbst, mit Selbstverantwortung und persönlichem Engagement eine Harmonisierung von Körper, Seele und Geist zu realisieren, welche einen anhaltenden gesundheitlichen Erfolg gewährleistet (Stufe 4). Das Gesamtkonzept «Sag JA zum LEBEN» wird mit vielen Fallbeispielen lebendig illustriert.

Lernziele

Sie

- lernen das 3-Stufenprinzip, Summationsdiagnostik, Stufe 1, gezielte Verfahren Ausleiten, Entgiften, Loslassen, Stufe 2, und Regeneration, Stufe 3, kennen.
- verstehen den bewussten Umgang mit sich selbst, Selbstverantwortung zu übernehmen und die Harmonisierung von Körper, Geist und Seele.
- verstehen anhand von Fallbeispielen das Stufenmodell.

30.03.2022 / Illnau ZH

Ort	Restaurant / Hotel Rössli, Kempptalstrasse 52, 8308 Illnau
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen, Heilpraktiker/-in, Therapeuten/-in Ärzte, med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Was ist ein Leistungsknick?

Ursachen und Interventionsmöglichkeiten bei Leistungseinbrüchen



Dr. med. Henning Sartor
Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie,
Heilpraktiker und Mayer-Arzt, Labordiagnostiker

Einen Leistungsknick erleiden nicht nur Sportler/-innen, sondern auch viele Menschen, die im Beruf oder z.B. in der Betreuung von Angehörigen Hochleistungen bringen. Die Ursachen sind vielfältig. Neben den mentalen und psychischen Einflüssen kommen auch solche aus den Zellfunktionen in Frage.

Phänomene wie Störungen der Verdauung, der Darmbakterien, der Energiebereitstellung in den Zellen bis hin zu Behinderungen im Abbau von defekten Proteinen und Zellorganellen werden heute nach aktuellen Forschungsergebnissen als ursächlich relevant angesehen. Welche hier die wesentlichen Rollen spielen und wie man das erkennt, ist von zentraler Bedeutung für den individuellen, therapeutischen Erfolg.

Lernziele

Sie

- erkennen die Bedeutung der psychosomatischen Zusammenhänge.
- kennen die grundlegenden Funktionen und Diagnostikformen der Körperzellen.
- können aus dem erworbenen Wissen für sich und Dritte kontextuelle Überlegungen zum Thema «Leistungsknick» machen.

04.04.2022 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 1

Anwendung der Naturmedizin der drei Grundreiche:
Mineralien, Pflanzen und Tiermittel



Dr. Michaela Dane

Biochemikerin, Dr. rer. nat. in Pflanzenphysiologie und Bioenergetik.
(Univ. Düsseldorf und Alicante), Dozentin und Fortbildung für Paracelsus-
medizin in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Spanien, Buchautorin,
Begründerin des Instituts für Paracelsusmedizin und Heptopathie

Paracelsus erklärte uns schon vor 500 Jahren, dass die Materie dreigliedrig ist. Wir bestehen aus Körper, Stoffwechsel und Psyche. Auf diese drei Teile wirken drei Phänomene: Genetik, Umwelt (heute Epigenetik genannt) und die siderische Prägung. Es gibt einen Grund, warum Menschen zu allen Zeiten den Sternenhimmel beobachtet haben, denn eben dieser siderische Körper wird von den Gegebenheiten unseres Sonnensystems massgeblich beeinflusst.

Die Signaturenlehre besagt also, dass wir mit der Kenntnis der Signatur heilen können. Aber die Kenntnis der eigenen Signatur hilft uns nicht nur bei Krankheit, sie beeinflusst unser ganzes Leben. Wir lernen bei Paracelsus nicht nur die richtigen Mittel, wir erkennen auch, welche Nahrungsmittel für jeden Biotyp besonders wichtig sind, welche Nahrungsergänzungsmittel und welche Schüsslersalze Sinn machen.

Die Signaturenlehre konnte mit modernen Kriterien bestätigt werden. Bei Mineralien ziehen wir nicht nur die Farbe, sondern auch Kristallstruktur, chemische Zusammensetzung und verborgene energetische Qualitäten wie Fluoreszenz heran, bei Pflanzen beachten wir nicht nur Form und Farbe, sondern vor allem die biochemische Komposition der Inhaltsstoffe. Bei Tiermitteln verwenden wir Erkenntnisse aus der Psychologie und Verhaltensforschung.

Basierend auf dieser Klassifizierung ist der nächste Schritt dann die Wirkungsebene. Die Tria Principia nach Paracelsus besagen, dass wir den Patienten auf drei Niveaus erreichen: auf der körperlichen Ebene, auf der Stoffwechselebene und auf der psychischen Ebene.

Früher hat man dies Sal, Sulphur und Merkur genannt. Jede naturmedizinische Technik hat andere Wirkungsebenen. Aromatherapie, Gemmotherapie, Homöopathie und Spagyrik können auf allen drei Ebenen wirken. Im Kurs werden die verschiedenen Mittelgruppen, ihre Signaturen und Wirkungsweisen vorgestellt.

Lernziele

Sie

- lernen die Kriterien für Signaturen kennen.
- lernen die Signaturen Anwendungsgebieten zuzuordnen.
- erlernen die Wirkungsebenen der Tria Principia.

08.04.2022 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Der Traum und therapeutische Arbeit mit Träumen

Was sagen Träume über uns aus?



Dr. med. Marlen Schröder
Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder
Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Ein Drittel unsers Lebens schlafen wir. Dieses eher «verborgene» Drittel unseres Lebens ist mit einem besonderen Zustand unseres Bewusstseins verbunden: dem Träumen. Träume beschäftigen Menschen von alters her und spielen u.a. in der Philosophie und Therapie eine wichtige Rolle. Der Forschung sind sie aber nicht direkt zugänglich; sie sind nicht messbar und nicht sichtbar und bleiben etwas Subjektives. Selbst der/die Träumende kann sich nur an den Traum erinnern, d.h. er oder sie ruft eine Erinnerung auf, die selbst schon durch den Filter des Bewusstseins gegangen bzw. «zensiert» worden ist. Nach dem Erwachen gibt es nur noch eine Erinnerung an die Erinnerung. Allerdings ist der Traum nicht nur etwas psychisches sondern er wird auch als etwas körperliches erlebt: Während der Phase des Träumens ist er für die Träumenden etwas ganz reales, er ist wirkmächtig und ruft physiologische Veränderungen hervor. Eine Wirkung durch den Traum erfolgt einerseits während des Träumens selbst (z.B. im Albtraum) bzw. andererseits über den Traum hinaus, indem der oder die Träumende über die Erinnerung etwas (Symbolik) in sein/ihr Bewusstsein überführt. In den verschiedenen Richtungen der modernen Psychotherapie sind zahlreiche Verfahren zur therapeutischen Arbeiten mit Träumen entstanden, die das Sprechen über Träume ermöglichen und die Sprache des Träumens entschlüsseln wollen.

Lernziele

Sie

- lernen Hintergründe und Grundgedanken der Polyvagaltheorie kennen.
- verstehen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug zu Sinn und Bedeutung von Träumen.
- kennen therapeutische Ansätze in Bezug zum Thema Traum und Träumen.
- können das Erlernte angemessen in das therapeutische Setting integrieren.

27.04.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Tod, Sterben und Trauer aus interkultureller Sicht

Sinnfrage, Mythologie und Religion zum Thema Tod



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Die Thematik Tod und Sterben hatte und hat in allen Kulturen einen wichtigen Stellenwert. Allerdings unterscheiden sich in zeitlicher und räumlicher Perspektive die Einstellungen zu diesen oft tabuisierten Themenbereichen grundlegend. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die sich wandelnden Einstellungen zum Tod und zum Sterben, so wie sie sich in der Sprache widerspiegeln. Dabei werden unterschieden: Einstellungen zum «Abstraktum Tod», Einstellungen zum «Konkretum Tod», Einstellungen zum Sterben und Umgang mit Sterbenden und Einstellungen zur Trauer. Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen sollen ermittelt werden.

Lernziele

Sie

- lernen Trauerrituale, Beerdigungsrituale aus verschiedenen Kulturen kennen.
- lernen unterschiedliche Sterbebegleitungen kennen.
- lernen psychotherapeutische Behandlungen von Trauer kennen.
- verstehen die Bedeutung einer integrativen Betrachtung der Themen Sterben und Tod.

29.04.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

ENERTREE®

Baumessenzen

Baumheilkunde in der heutigen Zeit



Helena Koch

Autorin der Bücher «Vom Lebensbaum zum Seelenstern» und
«Stärke deine Seele mit den 12 Baumenergien»

Bäume führen uns auf eine faszinierende Reise zu uns selbst. Sie helfen, Zusammenhänge von Körper – Seele – Geist aus ganzheitlicher Sicht zu erfassen. Ihre Sinnbilder helfen uns, die Herausforderungen der heutigen Zeit und die damit verbundenen Beschwerden besser zu verstehen. Die ENERTREE® -Baumessenzen, basierend auf zwölf Lebensprinzipien, welche von europäischen Baumarten verkörpert werden, unterstützen uns dabei. Sie werden heute gezielt in der therapeutischen Praxis genutzt.

Lernziele

Sie

- lernen die Heilkraft der Bäume in der heutigen Zeit kennen und können die Erkenntnisse in Ihre praktische Tätigkeit einbauen.
- können die eigene Resonanz der Bäume erkennen und diese in Verbindung mit Schüsslersalzen, Chakren, Farb-/Klangtherapie umsetzen.

03.05.2022 / Edlibach

Ort	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Das «Superorgan» Mikrobiom und Metalobom

Ist es der Schlüssel zum Menschsein?



Dr. rer. nat. Heiko Alexander Hofmann, Dipl.-biol.
Diplom-Biologe

Das Mikrobiom bezeichnet die Gesamtheit aller den Menschen besiedelnden Mikroorganismen und deren genetische Informationen. Dieses neu entdeckte «Superorgan» steht derzeit im Mittelpunkt der medizinischen Forschung. Wissenschaftler bezeichnen es als den Schlüssel zum Menschsein – eine mikrobielle Revolution. Alle Bakterien des Menschen besitzen gemeinsam etwa acht Millionen Gene. Der Mensch verfügt nur über rund 22'000 solcher proteincodierender Gene! Das wirft ein völlig neues Licht auf die Erhaltung der Gesundheit und die Entstehung und Behandlung von Krankheiten. Neue molekular-genetische Stuhluntersuchungen verändern den Blick auf die Mikrowelt dramatisch. Welche Fragen können wir künftig stellen, welche wertvollen Hinweise erhalten? Eine Dysbiose des intestinalen Mikrobioms hat viele Gesichter: Hauterkrankungen, Depressionen, CFS, Allergien und Unverträglichkeiten, Auto-Immunerkrankungen, Adipositas, Krebs, Stress, Burnout u.a. Nicht immer liegen Beschwerden im Gastro-Intestinaltrakt vor – deshalb finden das Mikrobiom und das Metalobom bei Diagnosestellung und Therapie häufig keine Beachtung.

Lernziele

Sie

- lernen neue Sichtweisen zur Erhaltung der Gesundheit.
- erkennen den Unterschied des Mikrobioms und des Metaboloms.
- lernen, welche zentrale Rolle das Mikrobiom bei verschiedenen Erkrankungen spielt.

09.05.2022 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Drogist/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Kindertanz – Ein ganzheitliches Bewegungsangebot

Kindertanz als Unterstützung zur Entwicklung
von körperlichen, mentalen und sozialen Fähigkeiten



Dozent Univ. Lekt. Mag. Dr. Pierre Gider

Sportwissenschaftler – Diplomstudium Sportpädagogik sowie Doktorat Trainingswissenschaften an der Universität Graz, Lektor am Institut für Sportwissenschaften an der Universität Graz, staatlich geprüfter Tanzmeister in Österreich, staatlich geprüfter Trainer für Tanzsport in Österreich, LaBlast® Master Trainer

Tanzen ist Kultur, eine Ausdrucksform, eine Sportart, aber auch insbesondere ein Bewegungstraining mit positiver Auswirkung auf körperliche, mentale und soziale Entwicklung. Sowohl Mädchen als auch Buben profitieren von einem abwechslungsreichen Tanzprogramm als Komplementärbewegungsangebot.

Im Mittelpunkt steht die Freude an der Bewegung mit Musik, das fächerübergreifende Lernen sowie die ganzheitliche Entwicklung von Kindern zwischen 3 und 14 Jahren. Durch die adäquate Inhaltsgestaltung kann der Trainer/Pädagoge besonders gut auf die einzelnen Zielgruppen eingehen.

Mit einem unterhaltungsreichen Tanzprogramm kann beispielsweise auch ein konkurrenzfähiges Alternativangebot zu TV und Videospielen kreiert werden. Darüber hinaus ist hinlänglich bekannt, dass Tanz vor allem Mädchen zur Bewegung motiviert, die ansonsten nicht sportbegeistert sind, die Inklusion mit Tanz sehr einfach gelingt und Kinder durch subtile Vermittlung von Umgangsformen mit höherer sozialer Kompetenz ausgestattet werden.

Lernziele

Sie

- erhalten einen theoretischen Input, warum Tanzen für Kinder nutzbringend sein kann.
- werden über die unterschiedlichen Phasen des Kindesalters sowie über deren notwendige Anforderungen und Chancen unterrichtet.
- werden instruiert, wie die richtige Musikauswahl und die dazugehörigen Tanzbewegungen eingesetzt werden.
- erlernen Kurz-Choreografien, die Sie direkt nach dem Seminar in der Praxis anwenden können.

13.05.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Therapeutische Grundlagen, Pädagog/-innen, Bewegungstherapeut/-innen und Fitnesstrainer/-innen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Gesundheit und Wohlbefinden für mein Haustier

Was sind die drei wichtigsten Faktoren für ein gesundes Haustierleben (Hund und Katze)?



Nathalie Heuer

Dipl. Tierhomöopathin BTS
Zert. Anisanum Ernährungsberaterin für Hund & Katze
Eigene Praxis für ganzheitliche Tierhomöopathie
Tiermedizinische Praxisassistentin

In diesem Tagesseminar lernen Sie die drei wichtigsten Faktoren für ein gesundes oder gesünderes Leben Ihres Haustieres kennen. Was können Sie selbst dazu beitragen und wo verstecken sich Ursachen und Heilungshindernisse?

Das emotionale Wohlbefinden und die Darmgesundheit gehören mit zu den wichtigsten Parametern für ein gesundes Leben. Ergänzt mit bedarfsgerechter Ernährung steht einem glücklichen Leben Ihres Haustieres nichts mehr im Weg. Dies unterstützt auch die Begleitung von chronischen Krankheiten.

Welche alternativen und komplementärmedizinischen Heilmethoden werden zur Prophylaxe, Behandlung und (palliativen) Begleitung bei chronischen Krankheiten erfahrungsgemäss am besten eingesetzt? Dazu erfahren Sie einige bewährte Behandlungsmöglichkeiten für die tierische Hausapotheke.

Lernziele

Sie

- verstehen die Zusammenhänge von emotionalem Wohlbefinden und Darmgesundheit als wichtigste Parameter für ein gesundes Leben.
- erfahren einige bewährte Behandlungsmöglichkeiten für die tierische Hausapotheke.
- lernen, was Sie selbst behandeln dürfen und wo Sie eine Fachperson konsultieren müssen.

17.05.2022 / Zürich

Ort	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden.
Kosten	CHF 230 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Was ist Bewusstsein?

Ein Blick in die Philosophiegeschichte



Dr. phil. Claudio Weiss

Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor
Leadership-Entwickler, Laufbahnberater,
Entwickler von Online-Tools zur Motivations- und Wertediagnostik

Im Alltag begegnen wir dem Wort Bewusstsein auf Schritt und Tritt. Was der Begriff bedeutet, hat häufig etwas mit dem Umfeld zu tun, in dem er verwendet wird. In der Anästhesie meint man damit offenbar etwas anderes als in der Psychotherapie. Dort kommt dann oft noch das sogenannte «Unbewusste» oder «Unterbewusstsein» hinzu. Ja, selbst einem «Überbewusstsein» kann man in der Literatur über den Weg laufen. Ein Blick in die Philosophiegeschichte, erst recht noch in die asiatische, lässt den Eindruck eines unglaublich komplizierten Wirrwarrs entstehen, vergleichbar einer Schüssel, gefüllt mit ganz vielen, ganz verschiedenen, ganz durcheinandergewirbelten Spaghetti-Sorten. Wie wäre es mit einer entwirrenden Auslegeordnung, die Ihnen mehr Bewusstseinsklarheit zum Thema Bewusstsein verschafft?

Lernziele

Sie

- kennen ein paar wichtige Definitionen von Bewusstsein und verstehen, aus welcher Perspektive sie Bewusstsein definieren.
- gewinnen Klarheit über die Frage: Was ist Bewusstsein im Kern?
- verstehen unterschiedliche Dimensionen von Bewusstsein, die unreflektiert immer wieder miteinander verwechselt werden.
- können das «Unbewusste» oder «Unterbewusste» in den Dimensionen des Bewusstseins angemessen einordnen.
- reflektieren «Bewusstseins-Entwicklung» als Potenzialentfaltung in den verschiedenen Bewusstseinsdimensionen.

- befassen sich mit der Frage: Wer oder was hat oder ist Bewusstsein?
- klären Ihr inneres Bild zum Thema «Bewusstsein und materielle Infrastruktur (Gehirn)» nach dem heutigen Stand der interdisziplinären Bewusstseinsforschung.
- gehen bewusster mit dem Begriff Bewusstsein um und kommunizieren zu diesem Thema entsprechend klarer und schärfer, mit wem auch immer.
- stärken Ihre Kompetenz, Ihre eigene Bewusstseinsentwicklung und diejenige von Klientinnen und Klienten zu fördern.

08.06.2022 / Luzern

Ort	Hochschule Luzern, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Komplementärmedizinische Behandlung chronischer Erkrankungen

Durch Kombination von immunmodulierender Therapie des Darms, Mitochondrien-Therapie und Entgiftung des Bindegewebes



Florian Schimmitat
Apotheker

Chronischer Stress, ob beruflich, emotional oder durch Übertraining beim Sport, mündet meist in eine Neuroinflammation und ist neben der Belastung mit Schwermetallen und Erregern die häufigste Ursache für schleichende Entzündungen, den sogenannten Silent Inflammations. Der Pathomechanismus dafür beruht auf einer veränderten Permeabilität der Darmschleimhaut, dem sogenannten Leaky Gut Syndrom, welches zur vermehrten Resorption von LPS führt und gleichzeitig die Antwort des darmgestützten Immunsystems stört. Allgemein bekannte Folgen sind die modernen Krankheiten der Industrienationen wie Fettleibigkeit, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, aber auch Allergien, Autoimmunerkrankungen und Nahrungsmittelintoleranzen sowie Burnout bis hin zu Krebs. Bleiben die Ursachen für diese Chronizitäten längere Zeit unbehandelt, kommt es zur Mitochondriopathie und dem damit verbundenen ATP-Mangelsyndrom. Dieser Verlust von Zellenergie führt den Patienten in eine Erschöpfungsdepression, bekannt als Fatigue Syndrom, welches aber auch die Entgiftungsleistung der Ausscheidungsorgane Leber, Niere und Bindegewebe problematisch reduziert. Gleichzeitig fehlt die Energie für eine regelgerechte Abfolge der primären und sekundären Immunantwort. Im Seminar werden die zugrundeliegenden Pathomechanismen, die Diagnostik sowie die komplementärmedizinische Therapie des darmgestützten Immunsystems, der Mitochondrien und der Entgiftung anschaulich und praxiserprobt vermittelt.

Lernziele

Sie

- lernen, welchen Einfluss chronischer Stress und Silent Inflammation auf unsere Gesundheit haben.
- lernen anhand von Praxisbeispielen ein Behandlungskonzept kennen und können dieses in Ihrer Praxis umsetzen.

10.06.2022 / Illnau ZH

28.10.2022 / Solothurn

Ort 10.06.2022	Restaurant / Hotel Rössli, Kempstalstrasse 52, 8308 Illnau
Ort 28.10.2022	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Gesundheit und Störgrössen

Therapeutische Aspekte und Vorgehensweisen



Prof. Dr. sc. med. Urs Gruber
Heilpraktiker
Gesundheits- und Medizinwissenschaftler

Viele Menschen suchen die naturheilkundliche Praxis erst in einem zweiten Schritt auf, nämlich dann, wenn die Beschwerden nicht ganz klar in die Theoriemodelle der Medizin passen.

Unterschiedlichste Einflüsse können hier eine grosse Rolle spielen. Forschung und Wissenschaft sind unter dem Begriff der Epigenetik sehr stark im Vormarsch. Epigenetische Faktoren können sich sowohl als unmittelbare natürliche oder künstlich hergestellte Störgrössen (wie z.B. Umweltbelastungen, Elektrosmog, künstl. Umweltgifte usw.) zeigen, aber genauso spielen ererbte bzw. erworbene Einstellungen im Rahmen von Genexpressionen – teilweise bis sieben Generationen zurück – eine bedeutsame Rolle. Die mögliche Kombination mit den herrschenden aktuellen Einflüssen können kumuliert neue Kombinationen von Beschwerden zeigen, die ergänzende und integrative Ansätze verlangen.

So erscheinen viele naturheilkundliche und traditionelle Medizinsysteme in unserer Zeit noch bedeutsamer und kommen einzeln oder kombiniert zum Tragen. Zuzüglich sollte man die «beeindruckenden Elemente» wie Raum (also das «wo») und Zeit (also das «wann») sowie die restlichen sog. Modalitäten auch nicht ausser Acht lassen.

Lernziele

Sie

- sind in der Lage, aufgrund des neu erworbenen Wissens, Kennens und Könnens das Anliegen des/der Hilfesuchenden als therapeutische Basis seines/ihrer Handelns zu nehmen.

Inhalte

- Theorie der Epigenetik
- Beispiele aus Wissenschaft und Forschung
- Biopsychosoziale Aspekte
- Theorien, Modelle und Konzepte aus Tradition und Moderne
- Praktische Aspekte der Patienten- und Fallaufnahme

14.06.2022 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Drogist/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Einfluss der Mundhöhle in der CAM

Wie wirkt das orale Mikrobiom auf unsere Gesundheit ein



Dr. med. Dr. med. dent. Josef Vizkelety Msc.
Chefzahnarzt Alpstein Clinic, funktionelle und biologische Zahnmedizin,
interdisziplinäre Ganzkörpermedizin, Vernetzung Medizin und Zahnmedizin

Das menschliche Mikrobiom wird vom Körper nicht nur geduldet, sondern ist wichtig für unsere Gesundheit. Es hat Anteil an einer Reihe essenzieller Stoffwechselforgänge wie Ernährung und Verdauung, Energiegewinnung und Fettspeicherung. Auch an Abbau und Entgiftung von Umweltstoffen, der Entwicklung und Regulation von Immunreaktionen sowie dem Schutz vor Invasion und Wachstum pathogener Mikroorganismen ist unser Mikrobiom beteiligt. Die Symbiose mit unserem oralen Mikrobiom ist neusten Erkenntnissen zufolge von fundamentaler Wichtigkeit für unsere Gesundheit. Ist das Gleichgewicht zwischen dem Wirt und seinen körpereigenen Bakterien gestört, können Krankheiten entstehen. Auch die Parodontitis stellt letztlich eine Entgleisung des oralen Mikrobioms dar, bei der parodontopathogene Bakterien die natürliche Standort-Flora überwuchern und sich über die Blut- und Lymphgefässe sowie unseren Verdauungstrakt in den ganzen Körper ausbreiten und daher oft ein Fundament von systemischen Erkrankungen darstellen. Die Schaffung und der Erhalt von gesunden oralen Verhältnissen «sichert» den allgemeinen Gesundheitszustand.

Lernziele

Sie

- lernen, wie wichtig das orale Mikrobiom für unsere Gesundheit ist.
- erkennen die Bedeutung der Zahnstöffelder.

22.08.2022 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Drogist/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Gesundheitslabor bei Stress und Entzündungen

Labordiagnostik der orthomolekularen Medizin – wie Sie die richtigen Schlüsse aus den Laborergebnissen ziehen



Dr. med. Henning Sartor

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie,
Heilpraktiker und Mayer-Arzt, Labordiagnostiker

Ein alter Lehrsatz sagt: Vor der Therapie haben die Götter die Diagnose gestellt. Eine Art der Diagnosestellung beruht in der Labordiagnostik. Diese hilft richtig eingesetzt, Krankheiten zu erkennen und zu differenzieren, aber auch präventiv drohende Entwicklungen abzufangen, bevor daraus eine Krankheit entstehen kann.

In der orthomolekularen Medizin ist eine Labordiagnostik unumgänglich, um die Kombination und Dosierung von Wirkstoffen festzulegen. Die Prüfung auf eine Belastung von toxischen Metallen stellt eine immer wichtigere Grundlagenmedizin der chronischen Krankheiten dar.

Doch so einfach eine Labordiagnostik heute zu machen ist, so komplex sind die Auswertung und Interpretation. Und genau hier braucht es eine fundierte Ausbildung, um die richtigen Schlüsse aus den Laborergebnissen ziehen zu können.

Lernziele

Sie

- kennen die Labordiagnostik der orthomolekularen Medizin.
- können eine einfache Auswertung und Interpretation der Labordiagnostik anwenden.
- können einfache Schlüsse aus den Laborergebnissen ziehen.

25.08.2022 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Polyvagaltheorie und der «innere Heiler»

Durch Haltung, Mindset und Lebensstil kann der Vagus beeinflusst werden



Dr. med. Marlen Schröder
 Fachärztin für allgemeine Medizin
 Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
 Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder
 Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
 Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Das autonome Nervensystem funktioniert anders, als wir es lange Zeit in der Medizin und Physiologie angenommen haben. Unabhängig von unserem Bewusstsein übernimmt das autonome bzw. vegetative Nervensystem eine wichtige Funktion in unserem Leben: Es steuert unsere Anpassung an äussere und innere Reize, es schätzt ein, ob sich eine Situation für uns als sicher, gefährlich oder lebensbedrohlich darstellt. Der Körper reagiert dann entsprechend, ohne dass wir bewusst etwas entscheiden müssen. Dank der Forschungen des amerikanischen Wissenschafters Stephen Porges, Professor der Psychiatrie, geht man heute davon aus, dass der Vagus der «missing link» für das Wirken des «inneren Heilers» ist. Denn durch Haltung, Mindset und Lebensstil kann der Vagus beeinflusst werden. Körperliche und mentale Rituale, Rhythmen und Achtsamkeit können den «inneren Heiler» anregen. Therapeut/-innen können Klient/-innen in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützen und sie zu Protagonist/-innen der eigenen Heilung werden lassen.

Lernziele

Sie

- lernen Hintergründe und Grundgedanken der Polyvagaltheorie kennen.
- können Übungen und Methoden direkt in der Praxis bzw. auch in Ihrem eigenen Leben anwenden und umsetzen.
- verstehen, warum sich Heilung manchmal einstellt und manchmal nicht.
- wissen, wie man Patient/-innen Impulse für mehr Selbstwirksamkeit geben kann.

31.08.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Darm und Psyche

Wie der Darm unsere Stimmung beeinflusst und wie unsere Stimmung auf das Mikrobiom wirkt



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Der Darm galt noch vor wenigen Jahren als reines Verdauungsorgan, das uns die benötigten Nährstoffe zur Verfügung stellt. Den Darmbakterien standen in diesem Verständnis nur Verdauungsaufgaben zu. Heute ist aber bekannt, dass dem Darm gleichzeitig sowohl eine grosse Bedeutung in Bezug auf das Immunsystem, die Neurotransmitter- und Hormonproduktion, als auch auf die emotionale Deutung von inneren und äusseren Vorgängen zukommt. Das Mikrobiom interagiert mit unserem Körper und unserer Psyche. Ohne diese Interaktion könnten wir nicht existieren. Es ist daher nicht nur ausgesprochen spannend, sondern auch unbedingt notwendig, den Darm und seine «Sprache» zu verstehen. Innere und äussere Faktoren wirken auf unsere Mikrobiota ein – können diese schwächen, aber auch stärken. Wir sind geradezu verpflichtet, den Darm zu verstehen und ihm mit Kompetenz hilfreich zur Seite zu stehen.

Lernziele

Sie

- lernen die Anatomie des intestinalen Systems kennen.
- wissen, wie unser Darm und die mikrobiotische Welt funktionieren.
- wissen, was Darmbakterien für unseren Körper tun können.
- verstehen, wie der Darm Körper und Geist beeinflusst.
- verstehen, inwieweit der Darm Einfluss darauf hat, ob wir uns wohl in unserer Haut fühlen oder ängstlich und depressiv sind.
- lernen, bei welchen Erkrankungen sich über die Regulierung des Mikrobioms Einfluss nehmen lässt.

02.09.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Homöopathie in der CAM

Klassische und moderne Strategien und Protokolle



Dr. med. Ralf Oettmeier
 Facharzt für Orthopädie
 Homöopathie und Naturheilverfahren
 Integrative und biologische Krebsmedizin
 Psychosomatische Medizin

In diesem Seminar erfahren Sie in einer kurzen Einführung den wissenschaftlichen Hintergrund der Homöopathie. Was sind die Grundsätze der Gabenlehre, Dosierung und der Potenzen? Wie kann ich die klassische Homöopathie auch in meiner Hausapotheke, Notfall- und Reiseapotheke sowie zur allgemeinen Heilungsförderung bei Befindlichkeitsstörungen und Erkrankungen aller Art nutzen? Mit den Protokollen nach Banerji gibt es eine Einführung in bewährte Indikationen aus der indischen Homöopathie. Da treffen sich klassische und moderne Strategien.

Lernziele

Sie

- lernen verschiedene Behandlungsansätze der homöopathischen Medizin kennen, welche in der Komplementärmedizin wesentliche Bestandteile naturheilkundlicher Arzneimitteltherapie darstellen und den ganzen Menschen und seine Verhaltensweisen berücksichtigen. Sie ist nützlich für den Alltag, die Notfall- und Reiseapotheke sowie zur allgemeinen Heilungsförderung bei Befindlichkeitsstörungen und Erkrankungen aller Art.

08.09.2022 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Baumheilkunde

Resilienz in Krisenzeiten



Helena Koch

Autorin der Bücher «Vom Lebensbaum zum Seelenstern» und
«Stärke deine Seele mit den 12 Baumenergien»

Baumheilkunde zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit: Wie kann die Baumheilkunde helfen, wenn wir an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit stossen? Wenn Selbstwertgefühle, Mutlosigkeit, Ungerechtigkeit oder mangelnde Wertschätzung Energie rauben? Wie können Bäume als wertvolle Energie-Quelle die innere Ordnung beeinflussen? Dieses Seminar baut auf dem ENERTREE®-Basisseminar auf.

Lernziele

Sie

- lernen, die Energie der Bäume zur Stärkung der Resilienz in Krisenzeiten und zur Stabilisierung der inneren Ordnung zu nutzen.
- können die Erkenntnisse in Ihre praktische Tätigkeit einbauen.

13.09.2022 / Edlibach

Ort	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	keine
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Einblick in die moderne Paracelsusmedizin Teil 2

Anwendung energetischer Naturmedizin nach Paracelsus:
Farbtherapie, Aromatherapie und Musiktherapie



Dr. Michaela Dane

Biochemikerin, Dr. rer. nat. in Pflanzenphysiologie und Bioenergetik.
(Univ. Düsseldorf und Alicante), Dozentin und Fortbildung für Paracelsus-
medizin in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Spanien, Buchautorin,
Begründerin des Instituts für Paracelsusmedizin und Heptopathie

Paracelsus erklärte uns schon vor 500 Jahren, dass die Materie dreigliedrig ist: Wir bestehen aus Körper, Stoffwechsel und Psyche. Auf diese drei Teile wirken drei Phänomene: Genetik, Umwelt (heute Epigenetik genannt) und die siderische Prägung. Es gibt einen Grund, warum Menschen zu allen Zeiten den Sternenhimmel beobachtet haben, denn eben dieser siderische Körper wird von den Gegebenheiten unseres Sonnensystems massgeblich beeinflusst.

Die Signaturenlehre besagt also, dass wir mit der Kenntnis der Signatur heilen können. Aber die Kenntnis der eigenen Signatur hilft uns nicht nur bei Krankheit, sie beeinflusst unser ganzes Leben. Wir lernen bei Paracelsus nicht nur die richtigen Mittel, wir erkennen auch, welche Therapieart Sinn macht und welche physikalischen Grundlagen dahinter stehen.

Die Signaturenlehre konnte mit modernen Kriterien bestätigt werden. Auch wenn wir nur mit transversalen oder longitudinalen Wellen arbeiten (Licht und Klang), so haben auch diese Bezug zur Signaturenlehre. So kann man bestimmte Farblampen oder bestimmte Musikstücke wie Arzneimittel verordnen und einsetzen.

Auch unseren anderen Sinnen, wie z.B. der Geruch- oder Geschmackssinn, reagieren je nach Biotyp sehr spezifisch und sehr unterschiedlich. Die sieben Neurotransmitter passend zu den sieben Biotypen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Hier geht es um mehr als nur um Parasympathicus- und Sympathicusanregung. Im Kurs werden die verschiedenen Therapiearten, ihre Signaturen und Wirkungsweisen vorgestellt.

Lernziele

Sie

- lernen die Anwendung von Licht und Farbe nach Signatur kennen.
- lernen die Aroma- und Räuchertherapie nach Signatur kennen.

20.09.2022 / Solothurn

Ort	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht

Interessante Faktoren des Alterns wie Versorgungsstatus, der Darm, die Mitochondrien, Stress und Erkrankungen



Dr. rer. nat. Heiko Alexander Hofmann, Dipl.-biol.
Diplom-Biologe

Der Alterungsprozess basiert auf einer Fülle von Ursachen: Die Beschaffenheit der Gene, oxidativer Stress, Abnutzung, Exposition gegenüber Schadstoffen, Entzündungsreaktionen, um einige zu nennen. Einzelnen betrachtet, sind diese Hintergründe nur wenig relevant. Das reale Altern ist immer eine Mischung aus vielen sich z. T. gegenseitig beeinflussenden Faktoren. Wer «gegen» das vorzeitige Altern therapieren will, muss sich konsequenterweise alle Ebenen des Alterns anschauen. Nur so kann ganzheitlich auf den Prozess eingewirkt und in der Summe ein entschleunigtes, gesundheitsorientiertes Altern erreicht werden.

Lernziele

Sie

- lernen, welche Faktoren den Alterungsprozess beeinflussen und wie Sie den Prozess aus verschiedenen Ebenen betrachten.
- lernen, wie Sie auf den Prozess einwirken können, um ein gesundheitsorientiertes Alter zu erreichen.

22.09.2022 / Bern

Ort	Kongress-Zentrum Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in, Drogist/-in
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Wie die Märchen aus- zogen – um zu erinnern ...

Märchen sind/zeigen Lebenswege und schildern Freuden und Leiden, Höhen und Tiefen unseres Seins



Ursula Kübler

Nach dem Psychologiestudium an der Uni Zürich mit Psychopathologie und Religionsethnologie sowie der Jungschen psychotherapeutischen Grundausbildung hat sie sich auf Traumatherapie und das Sandspiel spezialisiert.



Erika Hoffmann

Unterrichtete viele Jahre lang Kinder aus verschiedenen Kulturen. Danach liess sie sich an der Schule für Märchen und Erzählkultur zur Märchenerzählerin ausbilden.



Roland Trümpi

Als Banker hat er eine Ausbildung als Erzähler absolviert und wurde in der Symbolik der Märchen geschult. Ausgestattet mit einer reichhaltigen Phantasie erzählt er heute überlieferte Märchen und selbstgeschriebene Geschichten.

Über die Sprache tauchen wir ein in die Bilderwelt der Märchen. Beim Zuhören begegnen wir durch die Symbole einer unglaublichen Lebenskraft. Was bewegen die Märchen in uns, was lösen sie aus? Immer wieder beleuchten wir in diesem Seminar auch theoretisch-wissenschaftliche Winkel und Aspekte, um noch mehr hinter das Geheimnis der wirkungsvollen Märchen zu kommen (über Max Lüthi und C.G. Jung bis hin zur Forschung in der Gegenwart). In einer Wechselwirkung von Theorie und Erleben werden die Geschehnisse der Märchen erfahrbar. Wie kommt es, dass sie unsere tiefsten Schichten berühren, einen

seelischen Prozess in Gang setzen, Schmerzliches und Heilendes bewirken können? Ihr vielschichtiges Anrühren überrascht, erstaunt und wer weiss, vielleicht finden wir beim Tauchen in die Tiefen einen geheimen Schatz?

Lernziele

Sie

- lernen die Charakteristika und den theoretischen Bezug nach Max Lüthi (u.a.) kennen.
- erkennen und verstehen den Sinngehalt der Symbole.
- erleben die Wirkung der bildhaften Symbole als eigene Ressourcen.

28.09.2022 / Edlibach

Ort	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

DER ZEITGEIST – Das paracelsische Ens Astrale und unsere Gegenwart

Welches sind die 5 Ursachen aller Krankheiten?



Heinrich Schwyter
Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

Paracelsus hat in seinen Werken auch eine klar umrissene theoretische Pathologie vorgestellt. In diesen Werken beschreibt er die fünf Ursachen aller Krankheiten. Neben dem Ens Naturale, dem Ens Veneni, dem Ens Spirituale und dem Ens Dei erwähnt Paracelsus ausführlich das Ens Astrale. Dabei beschreibt er, wie zu jeder Zeit bestimmte Qualitäten dominieren, Phänomene in ihrer Entstehung fördern, andere hemmen. Er beschreibt diese Qualitäten in einem astrologischen Kontext (spricht also z.B. von Saturn-Erkrankungen, saturnalen Arzneien usw.) und entwirft gleichzeitig ein erkenntnistheoretisch-semiotisches Modell, das ihm die Einordnung und zeitgemäss sinnvolle Vernetzung einerseits von sozialen, ethischen, spirituellen, physiologischen und pathologischen Erscheinungen und andererseits von Arzneien und Therapien (auch seelsorgerischen Massnahmen) ermöglicht. In diesem Seminar gehe ich der Frage nach: «Welche Erkenntnisse gewinnen wir aus dem Ens Astrale über die grossen und kleinen Fragen dieser Zeit?» Von dieser Frage ausgehend entwickeln wir eine gegenwartsbezogene Interpretation des Ens Astrale nach Paracelsus, betrachten die entsprechenden Prozesse und Krankheitsbilder und entwickeln Ansätze einer modernen, zeitgemässen paracelsischen Materia-Medica und Therapielehre. Ergänzend zu den paracelsischen Ausführungen stelle ich alte schamanische Methoden vor, welche es Menschen ermöglichen, ihren individuellen Heilungsweg durch diese Zeit zu finden.

Lernziele

Sie

- verstehen die gegenwärtigen psychischen, physischen, spirituellen und pathologischen Erscheinungen im Spiegel des Ens Astrale.
- erkennen tiefere Zusammenhänge, verstehen die Fragestellungen ihrer Mitmenschen, Patienten und Kunden im Kontext des Ens Astrale und können entsprechende Therapiekonzepte erstellen, Komplementär-Arzneien zielführend verordnen und Menschen auf ihrem Weg der Heilung kontextbezogen begleiten.

19.10.2022 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Wie viel Bewegung braucht der Mensch?

Sind Sport und Bewegung dasselbe?



Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi
Sportwissenschaftler
Professor für Physiologie und Sportphysiologie

Tauchen Sie ein in ein spannendes Tagesseminar und lernen Sie den Unterschied von Sport und Bewegung kennen. Die Qualität und die Quantität der Bewegung: Welche kurzen und langfristigen Auswirkungen haben Bewegung und Sport auf den Körper und den Geist? Mit aktuellen Studienergebnissen zum Thema Bewegung werden wir dem Thema auf den Grund gehen.

Die Teilnehmer/-innen kennen in weiterer Folge die wesentlichen Bewegungsempfehlungen (Ausmass und Art der Bewegung), um leistungsfähig zu bleiben, und sind in der Lage, entsprechende Bewegungskonzepte in den Alltag zu integrieren.

Begriffsdefinition von Sport und Bewegung, Qualität und Quantität der Bewegung, die Evolution der Bewegung und deren Bedeutung im aktuellen gesellschaftlichen Kontext, kurz- und langfristige Auswirkungen von Bewegung und Sport auf den Körper und den Geist, aktuelle Studienergebnisse zum Thema Bewegung und Gesundheit, Bewegungsempfehlungen für den Alltag.

Lernziele

Sie

- kennen die Bedeutung von Bewegung und Sport für den Menschen.
- verstehen die grundlegenden Auswirkungen von Bewegung auf den Stoffwechsel, die Muskulatur und die Psyche.
- verstehen den Zusammenhang von körperlicher Leistungsfähigkeit und Gesundheit und können daraus Massnahmen ab- und einleiten.

26.10.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Liebe und ihre Beziehungen

«Gute Regie ist besser als Treue!»
Gottfried Benn (1886 – 1956)



Gary Bruno Schmid, Ph.D.

eidg. anerkannter Psychotherapeut ASP,
Supervisor/Ausbildner Med. Hypnotherapie SSMH,
Analytischer Psychologe: Dipl. C.G. Jung-Institut Zürich

Was ist «Liebe»? Ist sie etwas wie eine Substanz, eine mengenartige Grösse, die zwischen Menschen wie eine Flüssigkeit oder ein Kuchen aufgeteilt werden kann: Mehr hier und weniger da, bis irgendwann nichts mehr übrigbleibt, oder ist sie eher wie eine Temperatur? Liebe ist sicher ein Gefühl, aber ist sie mit anderen Gefühlen wie Angst, Wut, Trauer, Freude vergleichbar?

Welche Rolle spielt Liebe zwischen Menschen? Wie äussert sich die Liebe, wie stellt sie sich dar? Ist Liebe für mich eine ozeanische Verschmelzung mit meinem Herzblatt oder brauche ich klare Grenzen zwischen uns, damit ich meinen Schatz gut spüren kann? Welche Bedeutung hat die Liebe für die Beziehung zwischen Menschen, braucht es sie, um eine Beziehung zwischen Menschen zu festigen oder sind praktische, das Überleben fördernde, stammestechische, religiöse, sozioökonomische oder politische Faktoren wichtiger? Wie war es früher im Vergleich zu heute? Geht es auf der Welt, im Leben weniger um Liebe und Glück, sondern um Überlebenseicherung, wobei – im besten Fall – die Liebe dazu beiträgt? Das Leben ist hart, aber die Liebe ist härter! (Oder umgekehrt?)

Welche Beziehungsform pflege ich: Monogamie, aussereheliche Ehe (Multimonogamie), Bigamie, Trigamie usw., Polyamorie, «Don't ask, don't tell!», offene Beziehung, «Friends with Benefits», «Fuck Buddies», One-Night-Stand, Dogging u.a.? Welche Liebesgeschichte erlebe ich in der jeweiligen Beziehungsform: Pflege ich eher eine WG-Beziehung, Hotel-Beziehung, Haustier-Beziehung, Pulli-Beziehung, Im-Eisblock-gefangene-Glut-Beziehung, Durchlöcherter-Jacke-Beziehung u.a.?

Lerninhalt

In diesem Seminar werden wir solche Fragen im Plenum ausführlich miteinander diskutieren, so dass Sie in Bezug auf sich selbst besser verstehen können, was für Sie die Liebe eigentlich ist, wie Sie sich diese am besten in einer Beziehung gönnen und sie wahrhaftig, offen und ehrlich geniessen können.

Lernziele

Sie

- lernen, dass Sie seit Geburt einen «Liebesort» in Ihrer Seele haben und wie Sie diesen meditativ erleben können, um besser und dankbarer mit Ihrer eigenen Einstellung zur Liebe und Ihrer persönlichen Beziehungsform umzugehen.
- erkennen, welchen Wert Sie der Liebe im Kontext Ihres alltäglichen Daseins geben.
- lernen, was die Liebe mit dem Tod zu tun hat.

04.11.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Humor und Lachen in der Therapie

Ist Lachen die beste Medizin?

Lachen wir genug, um gesund zu bleiben?



Dr. med. Marlen Schröder

Fachärztin für allgemeine Medizin
Ausbildung in TCM, Ohr-Akupunktur und Neuraltherapie,
Entspannungstherapie und imaginativer Körper-Psychotherapie



Prof. Dr. Hartmut Schröder

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Kinder bis zum Lebensalter von sechs Jahren produzieren – so Prof. Dr. med. Volker Faust von der Arbeitsgemeinschaft Psychosoziale Gesundheit – mehr als 400 Lacher pro Tag, wobei die verschiedenen Formen des Lachens vom Kichern, über das Wiehern bis hin zum Grölen beteiligt sind. Mit zunehmendem Alter geht diese statistische Lachkurve aber steil nach unten. Wir Erwachsenen haben – im Wert der Statistik betrachtet – nur noch durchschnittlich 15 Lacher pro Tag zu verzeichnen – wenn überhaupt gelacht wird. Frauen lachen aber doppelt so häufig wie Männer. Die Lebenserwartung der Frauen übersteigt die der Männer im Schnitt um sieben Jahre. Ist das ein Beleg für die gesundheitsfördernde Wirkung des Lachens?

Lachen ist natürlich keine eigenständige Behandlungsmethode und kann und soll eine solche auch nicht ersetzen. Aber durch Humor und Lachen können bestimmte Begleitumstände erträglicher gemacht werden. Lachen kann in bestimmten Situationen durchaus eine Art Rettungshubschrauber sein, der uns aus der akuten Gefahrenzone bringt, der uns Distanz zumindest für Sekunden schenkt und das Kooperieren mit dem Unvermeidlichen etwas einfacher werden lässt. Lachen ist also – wie es Viktor Frankl einmal ausgedrückt hat – die «Waffe der Seele im Kampf um ihre Selbsterhaltung.»

Lernziele

Sie

- erhalten einen Einblick in den gegenwärtigen Forschungsstand der Gelotologie, der Wissenschaft vom Lachen.
- erfahren, in welchen Situationen Humor und Lachen Heilung sinnvoll begleiten können.
- machen sich vertraut mit einfachen Übungen zur Humor- und Lachförderung in therapeutischen Settings.

08.11.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Selbstmanagement-Kompetenz

Herausforderungen und Impulse für Veränderung



Prof. Dr. Anita Graf

Dozentin für Human Resource Management an der Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Personalmanagement und Organisation.

Daneben selbstständige Tätigkeit als Coach, Beraterin und Trainerin.

Inhaltliche Schwerpunkte: Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung, Fördern von Selbstmanagement-Kompetenz (auf individueller und organisationaler Ebene), Life Design.

Ein wirkungsvolles Selbstmanagement ist die Basis, damit Menschen ihre Leistungsfähigkeit und Gesundheit gezielt stärken und Wohlbefinden im Leben ermöglichen können. Das Modell der Selbstmanagement-Kompetenz mit seinen neun Bausteinen bietet einen hilfreichen Orientierungsrahmen, um Stärken und Entwicklungsfelder zu reflektieren und neue Selbstmanagement-Strategien zu entwickeln.

Die grosse Herausforderung im Selbstmanagement liegt darin, vom «Wissen» ins «Handeln» bzw. «Umsetzen» zu gelangen. Wir erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze, wie dieser Schritt unterstützt und begleitet werden kann.

Am Ende des Semintags haben Sie zahlreiche Übungen zur Hand, die Sie in Ihrer Praxis oder für sich einsetzen können.

Vorbereitungsaufgaben

- Reflexionsfragebogen zu Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Wohlbefinden und Balance

Lernziele

Sie

- kennen die Bausteine, die es für ein wirkungsvolles Selbstmanagement braucht.
- erhalten eine Tool-Box mit zahlreichen Übungen, die Sie in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten oder für sich persönlich nutzen können.
- setzen sich damit auseinander, wie Menschen unterstützt werden können, den Schritt vom «Wissen» ins «Tun» zu machen und so Veränderungen im Arbeiten und Leben zu ermöglichen.

14.11.2022 / Olten

Ort	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, Therapeut/-in, Med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arzttest wird eingereicht.

Trauma und Persönlichkeitsstörungen

Wie führen traumatische Ereignisse zu Persönlichkeitsstörungen?



Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;
Professur an der Universität Köln; 2005 habilitiert an der Universität Köln zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»;

Leiterin des Schweizerischen Instituts für Psychotraumatologie (SIPT) in Winterthur; zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Im Seminar werden die Zusammenhänge zwischen der Persönlichkeitsstörung eines Menschen und seinen traumatischen Erlebnissen in Kindheit und Jugend erläutert. Der Fokus liegt dabei auf chronischen Bindungs- und Beziehungstraumatisierungen. Welcher Behandlungsansatz indiziert ist, wenn es um den Umgang mit unverarbeiteten Traumata geht, und welches Vorgehen geeignet ist, wenn Entwicklungsdefizite im Vordergrund stehen, wird anhand von Fallbeispielen praxisnah dargestellt und geübt.

Lernziele

Sie

- erkennen die Unterschiede zwischen einer Persönlichkeitsstörung und einer Traumafolgestörung.
- können anhand von Fallspielen erlernen, wie Sie mit unverarbeiteten Traumata umgehen und welche Vorgehen geeignet sind.

17.11.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	Heilpraktiker/-in, med. Masseur/-in, Arzt/Ärztin
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Schwangerschaft und Geburt begleiten aus ganzheitlicher Sicht

Ein Einblick mit Fokus auf Yoga und Ayurveda



Norina Isabelle Grob
Heilpraktikerin Ten hfnh
Doula Geburtsbegleiterin (Doula Verband Schweiz)
Trageberaterin (Trageschule Schweiz)
Yogalehrerin für Prä-/ Postnatales Yoga, Yoga Flow und Kinder-/Teeneyoga

«Es ist nicht egal, wie wir geboren werden», wusste bereits der berühmte Geburtshelfer Michel Odent. Heute wird jedoch oft vergessen, dass Schwangerschaft und Geburt die natürlichsten Dinge der Welt sind. Es ist an der Zeit, diese prägende Zeit für Mutter und Kind wieder aus ganzheitlicher Sicht zu betrachten. Natürliche Methoden können auf unterschiedlichen Ebenen sehr viel bewirken und der Mutter helfen, zu ihrer inneren Kraft zu finden. Wir betrachten die Phasen von Schwangerschaft und Geburt sowie diverse Unterstützungsmöglichkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln. Der Fokus liegt auf Konzepten aus der Philosophie von Yoga und Ayurveda, welche wir theoretisch, aber auch praktisch erleben, sowie dem Wissen von mir als Doula Geburtsbegleiterin.

Lernziele

Sie

- können anhand von theoretischen und praktischen Tools aus dem Yoga und Ayurveda Ihr Wissen in die Praxis umzusetzen.
- lernen, wie das Konzept aus Körper, Geist und Atem zusammenhängt und welche Unterstützungsmöglichkeiten Sie in der Schwangerschaft anbieten können.
- können eine optimale Begleitung im Wochenbett aus ganzheitlicher Sicht umsetzen.

21.11.2022 / Thalwil ZH

Ort	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Dauer	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Voraussetzung	keine
Mitnehmen	Sportbekleidung, bequeme Schuhe, evt. Yogamatte
Weiterbildungsstunden	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
Kosten	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
Anmeldung	Erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl Tel: 032 623 64 80 / www.fondation-sne.ch
Konditionen	Abmeldungen bis fünf Arbeitstage vor dem Seminar sind kostenlos, danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet, ausser ein Arztattest wird eingereicht.

Anmeldetalon

Teilnahme an folgendem Kurs

Kurs:	Ort:	Datum:
Kurs:	Ort:	Datum:
Kurs:	Ort:	Datum:

Melden Sie sich frühzeitig an – die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ich möchte die Seminarunterlagen elektronisch als PDF (kostenlos). Ich möchte die Seminarunterlagen in gedruckter Form (CHF 20.–).

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Mobile

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich esse Fleisch. Ich esse vegetarisch. Ich esse vegan.

www.fondation-sne.ch

SNE | Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin.

Vorankündigung SNE-Symposium 2022

30. September und 1. Oktober 2022, Landhaus, Solothurn



Solothurner Landhaus
Quelle: www.kantonsolothurntourismus.ch



SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
T 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch
www.fondation-sne.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

SNE

Für den besten
Gesundheitsweg.
Für Sie.



B

GAS/ECR/ICR
nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50077926
000203
DIE POST 

SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin
Dornacherplatz 19
4500 Solothurn